Wirtschaftsplan 2014

Version: 27.09.2013

Eigenbetrieb
Kindertagesstätten

der
Stadt Halle (Saale)

VORBEMERKUNGEN

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) hat gemäß § 15 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe des Landes Sachsen-Anhalts (EigBG) auf Grund seiner Sonderstellung in der Haushaltswirtschaft der Stadt Halle (Saale) einen eigenen Wirtschaftsplan aufzustellen.
Der Wirtschaftsplan wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalts, des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe des Landes Sachsen-Anhalts sowie des Handelsgesetzbuches erstellt. Die erforderliche Gliederung stellt sich wie folgt dar:

A. ERLÄUTERUNGEN

- Erfolgsplan
- Vermögensplan
- Stellenübersicht
- Finanzplan

B. ANLAGEN

- Erfolgsplan
- Vermögensplan
- Stellenübersicht
- Finanzplan

A) ERLÄUTERUNGEN

a) ERFOLGSPLAN

Der nach den Vorschriften des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe des Landes Sachsen-Anhalts sowie in Anlehnung an den § 275 HGB gegliederte Erfolgsplan enthält alle auf Grundlage der derzeitig bekannten Rechengrößen ermittelten Erträge und Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr 2014. Insgesamt ist bei den Entwicklungen der Erträge und der Aufwendungen auch die Entwicklung der Kinderzahlen zu berücksichtigen. Ausgehend vom Jahr 2006 (4.541 Kinder) wird im Jahr 2014 im Jahresdurchschnitt mittlerweile von einer Belegung von 5.450 Kindern ausgegangen. Diese Annahme fußt auf bereits für das Jahr 2014 abgeschlossenen Betreuungsverträgen sowie bereits bekannten Reservierungen. Die Kalkulation des Produktmixes erfolgte unter Berücksichtigung der Novellierung des KiFöG zum 01.08.2013 und des sich daraus ergebenden Ganztagsanspruches. Die Höhe der Kinderzahlen, der Produktmix und der vorgegebene Mindestpersonalschlüssel sind Grundlage für die Berechnung des Personalbedarfes und der sich daraus ergebenden Personalkosten.
Zu den wesentlichen Positionen des Erfolgsplanes folgen Erläuterungen anhand der Nummerierung der Positionen in der Anlage 1:

1. UMSATZERLÖSE

Die Elternbeiträge wurden nach der Bedarfs- und Entwicklungsplanung, der mittelfristigen Prognose der Kinderbetreuungszahlen, nach derzeit geltender Satzung sowie den ab 01.08.2013 geltenden Vorschriften des KiFöG ermittelt. Die Zuweisungen seitens des Landes bzgl. Kinder mit psychischen und körperlichen Beeinträchtigungen wurden ebenso auf Grundlage der prognostizierten Kinderzahlen geplant. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2013 wurden die Zuweisungen des Landes Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale) in den Positionen c1) und c2) aus Transparenzgründen wieder mit aufgenommen. Durch die Kommune auszugleichende Verluste (Fehlbedarf) sind unter der Position d) ausgewiesen. Dieser Ausgleich deckt den in den Jahren 2014 bis 2016 ausgewiesenen Verlust aufgrund der Konsolidierungsbestrebungen der Stadt Halle (Saale) nicht in voller Höhe. Somit wird über einen Zeitraum von 3 Jahren ein negatives Jahresergebnis ausgewiesen. Die Ermäßigungen umfassen zum einen die KJHG-Ermäßigung für einen Teil der Elternbeiträge und wurden analog zu den Elternbeiträgen berechnet und zum anderen die mit der ab dem 01.07.2009 gültigen Satzung eingeführte Kappung. Infolge der KiFöG-Änderung zum 01.08.2013 und des sich daraus ergebenden neuen Produktmixes ermittelt sich ein leichter Rückgang in den Elternbeiträgen und ein Anstieg bei den Ermäßigungen. Als Zahlungen seitens der Stadt Halle (Saale) wurden somit für das Wirtschaftsjahr 2014 folgende Beträge geplant:

- Zuweisungen nach KiFöG inkl. Land Sachsen-Anhalt	€ 15.392.241,49
- Ausgleich des Fehlbedarfs	€ 10.586.704,83
- Ermäßigungen	€ 3.361.202,98
Summe	**€ 29.340.149,29**

2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Unter der Position sonstige Erlöse wurden insbesondere Mieteinnahmen aus der Verwaltervereinbarung mit dem Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement, Säumniszuschläge und Mahngebühren sowie Erstattungen seitens des Integrationsamtes für schwerbehinderte Mitarbeiter subsumiert. Der Rückgang gegenüber dem Plan 2013 ergibt sich aus einem außerordentlichen Ertrag in Höhe von 731 TEUR im Jahr 2013. Dieser resultiert daraus, dass im Jahresabschluß 2011 Forderungen in entsprechender Höhe abgeschrieben wurden. Im Jahr 2013 wurde diese Forderung beglichen. Für (zukünftige) Investitionen außerhalb des Substanzerhaltes wurden Fördermittel seitens des Bundes und des Landes Sachsen Anhalt durch Bescheid bzw. (geplante) Mittel seitens der Stadt Halle im Sonderposten für Investitionszuschüsse gesammelt. Diese werden proportional zur Abschreibung der Investitionsobjekte geschmälert und in dieser Höhe als Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse unter der Position b) informatorisch ausgewiesen.

3. MATERIALAUFWAND

Hierunter wurden die Kosten für Bastelmaterialien und Spielzeug in den Kindertageseinrichtungen geplant.

4. PERSONALAUFWAND

Die Personalausgaben wurden unter Berücksichtigung der Stellenübersicht (Anlage 3b) für die jeweiligen Einrichtungen sowie für die Verwaltung geplant. Hierbei wurden altersbedingte Abgänge und daraus resultierende Neuzugänge berücksichtigt. Die Personalaufwendungen wurden gesondert nach a) Gehältern (Bruttovergütung der Mitarbeiter) sowie b) Sozialabgaben (Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung zuzüglich Aufwendungen für Altersvorsorge und Zusatzversicherungskasse) ausgewiesen. Ausgehend von der Einführung eines neuen Betreuungszeitstufenmodells eventuell ab 01.01.2014 wurde unter Annahme eines bestimmten Wechselverhaltens ein Mitarbeiterbedarf von 702 im Bereich der Kindertageseinrichtungen kalkuliert. Folgende Annahmen bezüglich der Inanspruchnahme der einzelnen Betreuungszeitstufen bezogen auf die Gesamtkinderzahl wurden getroffen:

- 25 Wochenstunden: 5%
- 30 Wochenstunden: 15%
- 35 Wochenstunden: 25%

- 40 Wochenstunden: 40%
- 45 Wochenstunden: 10%
- 50 Wochenstunden: 5%

Der Anstieg der Personalkosten im Vergleich zum Planwert für 2013 resultiert aus dem gestiegenen Personalbedarf infolge des bestehenden Ganztagsanspruches ab 01.08.2013 sowie der Anpassung der Mindestpersonalschlüssel.

5. ABSCHREIBUNGEN

Die ausgewiesenen Abschreibungen ermitteln sich nach den sich im Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertagesstätten befindlichen Gebäuden sowie den inventarisierten technischen Anlagen und der inventarisierten Betriebs- und Geschäftsausstattung unter Berücksichtigung der entsprechenden Nutzungsdauern sowie nach den zu erwartenden Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG). Sich aus zu tätigenden Investitionen zusätzlich ergebende Abschreibungen wurden ebenfalls in Ansatz gebracht.

6. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Mieten und Pachten

Unter dieser Position werden die Mietaufwendungen bezüglich der Objekte (z.B. Horte) ausgewiesen, die nicht dem Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertagesstätten zugehörig sind. Weiterhin sind die Grundmiete für die Räumlichkeiten der Verwaltung sowie die Pachtkosten für die Kindertagesstätten Spielkiste und Krähenberg enthalten.

Bewirtschaftung

Diese Position umfasst die laufenden Bewirtschaftungskosten für die im Betrieb stehenden Einrichtungen in Form der Reinigungskosten, Energiekosten, Sperrmüllkosten, (Ab-)Wasserkosten etc. sowie die Bewirtschaftungskosten gemäß dem derzeit gültigen Servicevertrag mit dem Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement.

Bauunterhaltung

Diese Aufwendungen wurden für die im Kalenderjahr durch den Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement durchzuführende Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten geplant. Zudem sind in dieser Position die Kosten für die Pflege der Außenanlagen und die Raten für die Bauunterhaltung der PPP- und LZP-Objekte enthalten.

Versicherungen

In dieser Position sind die Kosten für die Kinder-Unfallversicherung unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Kinderbelegung im Jahr 2014 ausgewiesen sowie die Beiträge für die Versicherung der Beschäftigten des Eigenbetriebes Kindertagesstätten bei der Unfallkasse Sachsen-Anhalt.

Druck, Vervielfältigung und Reisekosten

Diese Kosten sind für das Erstellen und Vervielfältigen von Materialien (Beobachtungsprotokolle, Vorlagen, Formulare etc.) und für Dienstreisen veranschlagt.

Bürokosten

Hierunter werden die Kosten für Büromaterial, Bücher und Zeitschriften, Wartung von Hard- und Software sowie Porto- und Telefonentgelte zusammengefasst.

Übrige sonstige Kosten

In dieser Position werden die Personalnebenaufwendungen ausgewiesen. Diese beinhalten die Kosten resultierend aus der Servicevereinbarung zwischen dem Eigenbetrieb Kindertagesstätten und dem Fachbereich Organisation und Personalservice. Darüberhinaus werden hierunter u.a. auch Kosten für die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter, Kosten für die Wirtschaftsausstattung der Kindertageseinrichtungen, Kosten für den Wirtschaftsprüfer, für sonstige zu erbringende Sach- und Dienstleistungen sowie sonstige geschäftliche Aufwendungen kalkuliert.

7. FINANZERGEBNIS

Zinsen und ähnliche Erträge

Hierunter werden die Erträge aus der verzinslichen Anlage temporär überschüssiger Gelder ausgewiesen. Diese fallen in den Jahren 2014 ff. nicht an.

Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen umfassen die im Zusammenhang mit dem PPP-Projekt stehenden Finanzierungsraten sowie den Abzinsungsaufwand aus langfristigen Rückstellungen gemäß BilMoG.

PPP / LZP

Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 22. November 2006 wurden für die Einrichtungen Kita „Am Krähenberg“, Kita „Sonnenschein“, Kita „Wunderpferdchen“ sowie Kita „Georg-Friedrich-Händel“ die jeweiligen PPP-Raten beachtet, wobei die Kalkulation der PPP-Raten unter der Berücksichtigung von Fördermitteln erfolgte. Diese Jahresraten wurden in einen Finanz-, Reinvestitions- und Bewirtschaftungsteil gegliedert. Der Anteil für die Erstsanierung wurde im Zeitpunkt der Übergabe in voller Höhe als Anschaffungskosten aktiviert und abgeschrieben. Nach Übergabe der PPP-Objekte wurde unterstellt, dass die Kosten für Bauunterhaltung und Bewirtschaftung nunmehr im Rahmen des Inhabermodells ausnahmslos durch die zu leistenden PPP-Raten gedeckt sind. Eine weitergehende Zahlung an das ZGM für die jeweiligen PPP-Objekte wurde aus diesem Grund nicht geplant.
Analog wurden die LZP-Raten gemäß Beschluss des Stadtrates vom 30. September 2009 für die Einrichtungen Kita „Taubenhaus“, Int. Kita „Taubenhaus“ und Kita „WELT-ENTDECKER“ bei der

Erstellung des Wirtschaftsplanes berücksichtigt. Diese Einrichtungen wurden im Rahmen des Konjunkturpaketes II errichtet bzw. saniert.

b) VERMÖGENSPLAN

Der Vermögensplan des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) enthält alle Zu- und Abflüsse des Wirtschaftsjahres 2014, die sich aus Anlagenänderungen, der Kreditwirtschaft sowie den prognostizierten Investitionen und Investitionszuschüssen ergeben. Zu den wesentlichen Positionen des Vermögensplanes folgen Erläuterungen anhand der Nummerierung der Positionen in der Anlage 2:

FINANZIERUNGSMITTEL

1. Zuführungen

Zuführungen zu den Rücklagen sind aufgrund fehlender Jahresüberschüsse nicht geplant. Ebenso sind keine Zuführungen zu den langfristigen Rückstellungen berücksichtigt. Dem Sonderposten mit Rücklageanteil werden gemäß Plan 2014 Fördermittel im Rahmen des Krippenausbauprogramms (U3) für die Kita Heideröschen und der Zuschuss der SALEG mbH im Rahmen eines Kita-Neubaus im Stadtteil Heide-Süd zugeführt.

2. Jahresüberschuss

Ein Jahresüberschuss wird nicht ausgewiesen.

3. Abschreibungen

Die ausgewiesenen Abschreibungen ermitteln sich nach den sich im Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertagesstätten befindlichen Gebäuden sowie den inventarisierten technischen Anlagen und der inventarisierten Betriebs- und Geschäftsausstattung unter Berücksichtigung der entsprechenden Nutzungsdauern sowie nach den zu erwartenden Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG). Sich aus zu tätigenden Investitionen zusätzlich ergebende Abschreibungen wurden ebenfalls in Ansatz gebracht.

4. Kreditwirtschaft

Zu tätigende Investitionen können vollumfänglich über Fördermittel und vorhandene Liquidität finanziert werden, so dass eine Kreditaufnahme nicht erforderlich ist. In der Position Verringerung Forderungsbestand sind die Aufwendungen für die passive Altersteilzeit ausgewiesen.

FINANZIERUNGSBEDARF

1. Entnahmen

Aufgrund des ausgewiesenen Jahresfehlbetrages ist eine Entnahme aus der Betriebsmittelrücklage in entsprechender Höhe erforderlich. Die Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil resultiert aus Investitionszuschüssen der Jahre 2006 bis 2011 und der Auflösung dieses Sonderpostens in Abhängigkeit der Abnutzung der bezuschussten Investition. Entnahmen aus langfristigen Rückstellungen resultieren aus der passiven Alterteilzeit.

2. Jahresfehlbetrag

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag wird durch die Entnahme aus der Betriebsmittelrücklage in gleicher Höhe „gegenfinanziert". Ab dem Jahr 2016 wird wieder ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen. Zu diesem Zeitpunkt wird die Betriebsmittelrücklage vollständig aufgelöst sein.

3. Investitionen

Bei den kalkulierten Investitionen handelt es sich um die zwei Projekte im Rahmen des Krippenausbauprogramms (U3) für die Kita Heideröschen und den Kita-Neubau im Stadtteil Heide-Süd.

4. Kredite

Die Verringerung des Verbindlichkeitsbestandes resultiert aus den abzuzahlenden Bau-Raten im Zusammenhang mit dem PPP-Projekt.

c) Stellenübersicht

Die Anzahl der Planstellen 2014 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten beträgt 732 Stellen. Gemäß Stellenübersicht (Anlage 3) sind in der Verwaltung des Eigenbetriebes 30 Stellen vorhanden. Weiterhin beschäftigt der Eigenbetrieb 50 Kindertagesstättenleiterinnen, 530 Erzieherinnen, 37 Heilpädagogen, 80 Kinderpfleger/Sozialassistenten, 4 Sprechwissenschaftlerinnen sowie 1 Mitarbeiterin für die Sprachstandsfeststellung.

d) Finanzplan

Der Finanzplan gibt Auskunft über die zukünftige Entwicklung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten in den Wirtschaftsjahren 2014 bis 2018 (Anlagen 4a und 5). Der Aufbau wurde analog des bereits beschriebenen Erfolgs- bzw. Vermögensplanes vollzogen. Aus Übersichtlichkeitsgründen wurde auf die Darstellung der Teilbereiche für die Folgejahre verzichtet.

WESENTLICHE PLANUNGSPRÄMISSEN

- Tarifsteigerung von 1,50% ab 01.03.2014
- Anpassung der Jahressonderzahlung Ost-West-Niveau in 2 Schritten (2014: von 75,00% auf 87,50%)
- Tarifsteigerungen ab 2015 bis 2017 von jährlich 1,50%
- Anpassung des Mindestpersonalschlüssels im Krippenbereich ab 01.08.2015
- keine Planung des Investitionsprojektes Kita Schimmelstraße

RISIKEN

- unsichere Einnahmensituation im Bereich der Elternbeiträge durch neue Gebührenordnung
- höherer Personalbedarf und dadurch höhere Personalkosten durch Unterschied zwischen tatsächlicher und angenommener Inanspruchnahme des neuen Betreuungszeitstufenmodells

Jens Kreisel
Eigenbetriebsleiter
Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2014
des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

	Eigenbetrieb Kindertagesstätten	Teilbereiche		
		Verwaltung	KiTa	Horte
1. Umsatzerlöse				
a) Elternbeiträge	4.097.037,02	0,00	3.730.686,85	366.350,17
b) Zuweisungen Land KA-Kinder	1.048.320,00	0,00	1.048.320,00	0,00
c1) Zuweisungen Land*	10.723.294,00	0,00	10.235.496,55	487.797,45
c2) Zuweisungen Stadt Halle	4.668.947,49	0,00	4.412.823,93	256.123,56
d) Ausgleich Stadt	10.586.704,83	1.881.059,32	8.203.174,48	502.471,03
e) Ermäßigungen	3.361.202,98	0,00	3.264.713,15	96.489,83
	34.485.506,32	**1.881.059,32**	**30.895.214,95**	**1.709.232,04**
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) sonstige Erlöse	333.866,00	71.382,00	241.955,25	20.528,75
b) Erträge Auflösung SoPo Invest	273.474,00	0,00	273.474,00	0,00
	607.340,00	**71.382,00**	**515.429,25**	**20.528,75**
3. Materialaufwand				
a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	48.000,00	0,00	41.834,86	6.165,14
b) bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	48.000,00	**0,00**	**41.834,86**	**6.165,14**
4. Personalaufwand				
a) Gehälter	23.464.633,72	1.316.289,52	21.040.873,89	1.107.470,32
b) Sozialabgaben	5.434.027,99	305.379,17	4.872.746,75	255.902,08
c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	28.898.661,71	**1.621.668,68**	**25.913.620,63**	**1.363.372,39**
5. Abschreibungen				
a) unbewegliches Vermögen	518.111,45	8.261,15	509.587,96	262,34
b) bewegliches Vermögen	724.841,16	9.272,27	695.955,36	19.613,53
	1.242.952,61	**17.533,42**	**1.205.543,32**	**19.875,87**
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Mieten und Pachten	131.032,00	21.480,00	16.696,00	92.856,00
b) Bewirtschaftung	3.211.969,21	57.643,14	3.042.049,56	112.276,52
c) Bauunterhaltung	740.060,02	0,00	684.879,37	55.180,65
d) Versicherungen	320.550,00	6.923,53	273.344,17	40.282,30
e) Druck, Vervielfält. und Reisekosten	30.930,00	13.230,00	15.743,64	1.956,36
f) Bürokosten	99.745,00	47.220,00	46.977,06	5.547,94
g) übrige sonstige Kosten	622.494,24	58.742,55	503.257,51	60.494,18
	5.156.780,48	**205.239,21**	**4.582.947,32**	**368.593,94**
7. Finanzergebnis				
a) Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Zinsaufwendungen	311.382,52	108.000,00	203.382,52	0,00
	311.382,52	**108.000,00**	**203.382,52**	**0,00**
8. Jahresergebnis	**-564.931,00**	**0,00**	**-536.684,45**	**-28.246,55**

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2014
des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

	Eigenbetrieb Kindertagesstätten	Teilbereiche		
		Verwaltung	KiTa	Horte
1. Zuführungen				
a) zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
b) zu Sonderposten mit Rücklageanteil	1.423.157,89	0,00	1.423.157,89	0,00
c) zu langfristigen Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.423.157,89	**0,00**	**1.423.157,89**	**0,00**
2. Jahresüberschuss	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
3. Abschreibungen und Abgänge				
a) Abschreibungen unbewegliches VM	518.111,45	8.261,15	509.587,96	262,34
b) Abschreibungen bewegliches VM	724.841,16	9.272,27	695.955,36	19.613,53
	1.242.952,61	**17.533,42**	**1.205.543,32**	**19.875,87**
4. Kreditwirtschaft				
a) Verringerung Forderungsbestand	1.608.165,34	1.608.165,34	0,00	0,00
b) Erhöhung Verbindlichkeitenbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.608.165,34	**1.608.165,34**	**0,00**	**0,00**
Summe Finanzierungsmittel	**4.274.275,84**	**1.625.698,76**	**2.628.701,21**	**19.875,87**
1. Entnahmen				
a) aus Rücklagen	564.931,00	0,00	536.684,45	28.246,55
b) aus Sonderposten mit Rücklageanteil	273.474,00	0,00	273.474,00	0,00
c) aus langfristigen Rückstellungen	1.608.165,34	1.608.165,34	0,00	0,00
	2.446.570,34	**1.608.165,34**	**810.158,45**	**28.246,55**
2. Jahresfehlbetrag	**564.931,00**	**0,00**	**536.684,45**	**28.246,55**
3. Investitionen				
a) unbewegliches Vermögen	1.585.242,99	8.261,15	1.576.719,50	262,34
b) bewegliches Vermögen	592.294,51	9.272,27	563.408,71	19.613,53
	2.177.537,50	**17.533,42**	**2.140.128,21**	**19.875,87**
4. Kredite				
a) Erhöhung Forderungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Verringerung Verbindlichkeitenbestand	258.168,00	0,00	258.168,00	0,00
c) Kredittilgung	0,00	0,00	0,00	0,00
	258.168,00	**0,00**	**258.168,00**	**0,00**
Summe Finanzierungsbedarf	**5.447.206,84**	**1.625.698,76**	**3.745.139,11**	**76.368,97**

Stellenübersicht des Eigenbetriebes Kindertagesstätten 2014

Verwaltung	Anzahl	EG	Wochenstunden	Vollzeit-stellen
Verwaltung	1	E15	40	1,00
Verwaltung	1	E12	37	0,93
Verwaltung	2	E11	40	2,00
Verwaltung	8	E10	7 (40), 1 (20)	7,50
Verwaltung	5	E9	2 (40), 2 (38), 1 (20)	4,40
Verwaltung	11	E8	1 (30), 1 (35), 7 (38), 2 (40)	10,28
Verwaltung	1	E6	38	0,95
Verwaltung	**29**			**27,05**
Personalrat	1	S8	40	1,00
Anzahl der Stellen	**30**			**28,05**

Kindertageseinrichtungen	Anzahl	EG	Wochenstunden	Vollzeit-stellen
KT-Leiter/innen	3	S10	1 (32), 2 (34)	2,50
KT-Leiter/innen	12	S13	1 (30), 3 (32), 8 (34)	9,95
KT-Leiter/innen	28	S15	6 (30), 6 (32), 16 (34)	22,90
KT-Leiter/innen	6	S16	34	5,10
KT-Leiter/innen	1	S17	34	0,85
Summe KT-Leiter/innen	**50**			**41,30**
Erzieher/innen	7	S3	6 (30), 1 (34)	5,35
Erzieher/innen	521	S6	1 (18), 2 (20), 2 (22), 3 (25), 164 (30), 3 (31), 94 (32), 251 (34), 1 (40)	419,30
Erzieher/innen	1	S8	32	0,80
Erzieher/innen	1	S13	20	0,50
Erzieher/innen	**530**			**425,95**
Kinderpfleger / Sozialassistenten	45	S3	1 (15), 12 (30), 5 (32), 27 (34)	36,33
Kinderpfleger / Sozialassistenten	35	S6	4 (30), 6 (32), 25 (34)	29,05
Kinderpfleger / Sozialassistenten	**80**			**65,38**
Heilpädagogen	28	S8	4 (30), 10 (32), 14 (34)	22,90
Heilpädagogen	9	E9	4 (30), 3 (32), 2 (34)	7,10
Summe Heilpädagogen	**37**			**30,00**
Sprechwissenschaftler (Bundesprojekt)	**4**	**S8**	**3 (20), 1 (30)**	**2,25**
Sprachstandsfeststellung	**1**	**E10**	**30**	**0,75**
Anzahl der Stellen	**702**			**565,63**

Anzahl der Stellen Verwaltung	**30**			**28,05**
Anzahl der Stellen Kindertageseinrichtungen	**702**			**565,63**
Anzahl der Stellen Gesamt	**732**			**593,68**

* Sonderfall: ehemalige Leiterin (Einsatz als Erzieherin mit Leitungsvergütung)

Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2014 bis 2018
des Eigenbetriebes Kindertagesstätten
Erfolgsplan

	Eigenbetrieb Kindertagesstätten				
	2014	2015	2016	2017	2018
1. Umsatzerlöse					
a) Elternbeiträge	4.097.037,02	4.128.359,94	4.172.212,02	4.172.212,02	4.172.212,02
b) Zuweisungen Land KA-Kinder	1.048.320,00	1.075.620,00	1.113.840,00	1.113.840,00	1.113.840,00
c1) Zuweisungen Land*	10.723.294,00	11.548.962,42	12.810.777,38	12.810.777,38	12.810.777,38
c2) Zuweisungen Stadt Halle	4.668.947,49	4.778.256,87	4.905.669,11	4.905.669,11	4.905.669,11
d) Ausgleich Stadt	10.586.704,83	10.227.395,45	10.349.983,21	10.849.983,21	10.849.983,21
e) Ermäßigungen	3.361.202,98	3.386.900,25	3.422.876,43	3.422.876,43	3.422.876,43
	34.485.506,32	**35.145.494,92**	**36.775.358,14**	**37.275.358,15**	**37.275.358,15**
2. Sonstige betriebliche Erträge					
a) sonstige Erlöse	333.866,00	336.004,12	338.997,49	338.997,49	338.997,49
b) Erträge Auflösung SoPo Invest	273.474,00	355.567,26	407.621,60	407.621,60	407.621,60
	607.340,00	**691.571,38**	**746.619,09**	**746.619,09**	**746.619,09**
3. Materialaufwand					
a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	48.000,00	40.372,48	40.893,94	40.893,94	40.893,94
b) bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	48.000,00	**40.372,48**	**40.893,94**	**40.893,94**	**40.893,94**
4. Personalaufwand					
a) Gehälter	23.464.633,72	24.268.111,21	25.779.694,41	26.142.302,20	26.142.302,20
b) Sozialabgaben	5.434.027,99	5.625.742,10	5.779.768,72	5.863.742,80	5.863.742,80
c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	28.898.661,71	**29.893.853,31**	**31.559.463,14**	**32.006.044,99**	**32.006.044,99**
5. Abschreibungen					
a) unbewegliches Vermögen	518.111,45	558.450,70	579.893,45	579.893,45	579.893,45
b) bewegliches Vermögen	724.841,16	814.301,24	861.960,16	861.960,16	861.960,16
	1.242.952,61	**1.372.751,94**	**1.441.853,61**	**1.441.853,61**	**1.441.853,61**
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
a) Mieten und Pachten	131.032,00	131.032,00	131.032,00	131.032,00	131.032,00
b) Bewirtschaftung	3.211.969,21	2.990.329,93	2.758.711,04	2.621.487,72	2.633.072,64
c) Bauunterhaltung	740.060,02	694.257,76	700.134,60	666.407,87	666.407,87
d) Versicherungen	320.550,00	323.366,60	327.309,85	327.309,85	327.309,85
e) Druck, Vervielfält. und Reisekosten	30.930,00	31.064,87	31.253,68	29.691,00	29.691,00
f) Bürokosten	99.745,00	100.216,32	100.876,17	95.832,36	95.832,36
g) übrige sonstige Kosten	622.494,24	525.023,39	531.364,20	504.795,99	504.795,99
	5.156.780,48	**4.795.290,87**	**4.580.681,54**	**4.376.556,78**	**4.388.141,70**
7. Finanzergebnis					
a) Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Zinsaufwendungen	311.382,52	234.797,70	182.212,76	156.627,90	145.042,98
	311.382,52	**234.797,70**	**182.212,76**	**156.627,90**	**145.042,98**
8. Jahresergebnis	**-564.931,00**	**-500.000,00**	**-283.127,76**	**0,00**	**0,00**

Veränderung Zuweisungen/Ausgleich Stadt	-1.900.000,00	-250.000,00	250.000,00	500.000,00	0,00

* davon in 2014 100 TEUR projektbezogene Zuweisungen

Vergleich der Erfolgspläne für die Wirtschaftsjahre 2013 und 2014
des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

	2013	2014	+/- 2013	+/-% 2013
1. Umsatzerlöse				
a) Elternbeiträge	4.118.812,82	4.097.037,02	-21.775,80	-0,5
b) Zuweisungen Land KA-Kinder	1.065.456,00	1.048.320,00	-17.136,00	-1,6
c1) Zuweisungen Land*	100.000,00	10.723.294,00	10.623.294,00	10623,3
c2) Zuweisungen Stadt Halle	0,00	4.668.947,49	4.668.947,49	-
d) Ausgleich Stadt	24.261.263,05	10.586.704,83	-13.674.558,22	-56,4
e) Ermäßigungen	3.038.089,18	3.361.202,98	323.113,80	10,6
	32.583.621,05	**34.485.506,32**	**1.901.885,26**	**5,8**
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) sonstige Erlöse	1.056.794,01	333.866,00	-722.928,01	-68,4
b) Erträge Auflösung SoPo Invest	273.474,00	273.474,00	0,00	0,0
	1.330.268,01	**607.340,00**	**-722.928,01**	**-54,3**
3. Materialaufwand				
a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	48.000,00	48.000,00	0,00	0,0
b) bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	-
	48.000,00	**48.000,00**	**0,00**	**0,0**
4. Personalaufwand				
a) Gehälter	21.791.907,74	23.464.633,72	1.672.725,98	7,7
b) Sozialabgaben	5.187.847,50	5.434.027,99	246.180,49	4,7
c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	-
	26.979.755,24	**28.898.661,71**	**1.918.906,47**	**7,1**
5. Abschreibungen				
a) unbewegliches Vermögen	516.363,05	518.111,45	1.748,40	0,3
b) bewegliches Vermögen	724.060,32	724.841,16	780,84	0,1
	1.240.423,37	**1.242.952,61**	**2.529,24**	**0,2**
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Mieten und Pachten	131.032,00	131.032,00	0,00	0,0
b) Bewirtschaftung	3.192.541,53	3.211.969,21	19.427,69	0,6
c) Bauunterhaltung	871.418,37	740.060,02	-131.358,35	-15,1
d) Versicherungen	297.550,00	320.550,00	23.000,00	7,7
e) Druck, Vervielfält. und Reisekosten	39.530,00	30.930,00	-8.600,00	-21,8
f) Bürokosten	98.030,00	99.745,00	1.715,00	1,7
g) übrige sonstige Kosten	644.841,11	622.494,24	-22.346,87	-3,5
	5.274.943,01	**5.156.780,48**	**-118.162,54**	**-2,2**
7. Finanzergebnis				
a) Zinsen und ähnliche Erträge	1.200,00	0,00	-1.200,00	-
b) Zinsaufwendungen	371.967,44	311.382,52	-60.584,92	-
	370.767,44	**311.382,52**	**-59.384,92**	**-**
8. Jahresergebnis	**0,00**	**-564.931,00**	**-564.931,00**	**-**

* davon 100 TEUR projektbezogene Zuweisungen

Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2014 bis 2018
des Eigenbetriebes Kindertagesstätten
Vermögensplan

	Eigenbetrieb Kindertagesstätten				
	2014	2015	2016	2017	2018
1. Zuführungen					
a) zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) zu Sonderposten mit Rücklageanteil	1.423.157,89	736.842,11	0,00	0,00	0,00
c) zu langfristigen Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.423.157,89	**736.842,11**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2. Jahresüberschuss	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
3. Abschreibungen und Abgänge					
a) Abschreibungen unbewegliches VM	518.111,45	558.450,70	579.893,45	579.893,45	579.893,45
b) Abschreibungen bewegliches VM	724.841,16	814.301,24	861.960,16	861.960,16	861.960,16
	1.242.952,61	**1.372.751,94**	**1.441.853,61**	**1.441.853,61**	**1.441.853,61**
4. Kreditwirtschaft					
a) Verringerung Forderungsbestand	1.608.165,34	1.218.204,03	62.501,75	0,00	0,00
b) Erhöhung Verbindlichkeitenbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.608.165,34	**1.218.204,03**	**62.501,75**	**0,00**	**0,00**
Summe Finanzierungsmittel	**4.274.275,84**	**3.327.798,08**	**1.504.355,36**	**1.441.853,61**	**1.441.853,61**
1. Entnahmen					
a) aus Rücklagen	564.931,00	500.000,00	283.127,76	0,00	0,00
b) aus Sonderposten mit Rücklageanteil	273.474,00	355.567,26	407.621,60	407.621,60	407.621,60
c) aus langfristigen Rückstellungen	1.608.165,34	1.218.204,03	62.501,75	0,00	0,00
	2.446.570,34	**2.073.771,29**	**753.251,11**	**407.621,60**	**407.621,60**
2. Jahresfehlbetrag	**564.931,00**	**500.000,00**	**283.127,76**	**0,00**	**0,00**
3. Investitionen					
a) unbewegliches Vermögen	1.585.242,99	688.891,95	198.252,10	312.122,14	312.122,14
b) bewegliches Vermögen	592.294,51	306.966,84	294.684,15	463.941,87	463.941,87
	2.177.537,50	**995.858,79**	**492.936,25**	**776.064,01**	**776.064,01**
4. Kredite					
a) Erhöhung Forderungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Verringerung Verbindlichkeitenbestand	258.168,00	258.168,00	258.168,00	258.168,00	258.168,00
c) Kredittilgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	258.168,00	**258.168,00**	**258.168,00**	**258.168,00**	**258.168,00**
Summe Finanzierungsbedarf	**5.447.206,84**	**3.827.798,08**	**1.787.483,12**	**1.441.853,61**	**1.441.853,61**

Entwicklung Bankkonto (kumuliert)*	1.102.015,00	602.015,00	318.887,24	318.887,24	318.887,24
Veränderung (jährlich)	-1.172.931,00	-500.000,00	-283.127,76	0,00	0,00

* Jahresanfangsbestand: 2.274.946 Euro

Vergleich der Erfolgspläne für das Wirtschaftsjahr 2014
des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

	2014 (alt)*	2014	+/- 2014 (alt)	+/-% 2014 (alt)
1. Umsatzerlöse				
a) Elternbeiträge	4.097.037,02	4.097.037,02	0,00	0,0
b) Zuweisungen Land KA-Kinder	1.048.320,00	1.048.320,00	0,00	0,0
c1) Zuweisungen Land**	100.000,00	10.723.294,00	10.623.294,00	10623,3
c2) Zuweisungen Stadt Halle	0,00	4.668.947,49	4.668.947,49	-
d) Ausgleich Stadt	26.435.477,32	10.586.704,83	-15.848.772,49	-60,0
e) Ermäßigungen	3.361.202,98	3.361.202,98	0,00	0,0
	35.042.037,32	**34.485.506,32**	**-556.531,00**	**-1,6**
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) sonstige Erlöse	333.866,00	333.866,00	0,00	0,0
b) Erträge Auflösung SoPo Invest	273.474,00	273.474,00	0,00	0,0
	607.340,00	**607.340,00**	**0,00**	**0,0**
3. Materialaufwand				
a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	48.000,00	48.000,00	0,00	0,0
b) bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	-
	48.000,00	**48.000,00**	**0,00**	**0,0**
4. Personalaufwand				
a) Gehälter	23.464.633,72	23.464.633,72	0,00	0,0
b) Sozialabgaben	5.434.027,99	5.434.027,99	0,00	0,0
c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	-
	28.898.661,71	**28.898.661,71**	**0,00**	**0,0**
5. Abschreibungen				
a) unbewegliches Vermögen	518.111,45	518.111,45	0,00	0,0
b) bewegliches Vermögen	724.841,16	724.841,16	0,00	0,0
	1.242.952,61	**1.242.952,61**	**0,00**	**0,0**
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Mieten und Pachten	131.032,00	131.032,00	0,00	0,0
b) Bewirtschaftung	3.211.969,21	3.211.969,21	0,00	0,0
c) Bauunterhaltung	714.460,02	740.060,02	25.600,00	3,6
d) Versicherungen	320.550,00	320.550,00	0,00	0,0
e) Druck, Vervielfält. und Reisekosten	30.930,00	30.930,00	0,00	0,0
f) Bürokosten	99.745,00	99.745,00	0,00	0,0
g) übrige sonstige Kosten	622.494,24	622.494,24	0,00	0,0
	5.131.180,48	**5.156.780,48**	**25.600,00**	**0,5**
7. Finanzergebnis				
a) Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	-
b) Zinsaufwendungen	328.582,52	311.382,52	-17.200,00	-
	328.582,52	**311.382,52**	**-17.200,00**	**-**
8. Jahresergebnis	**0,00**	**-564.931,00**	**-564.931,00**	**-**

* lt. Nachtrags-Wirtschaftsplan 2013

** davon 100 TEUR projektbezogene Zuweisungen